



(11)

EP 3 215 432 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
25.07.2018 Patentblatt 2018/30

(51) Int Cl.:
B65D 41/58 (2006.01) **B65D 51/22** (2006.01)
B65D 75/58 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **15771508.7**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP2015/001866

(22) Anmeldetag: **18.09.2015**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2016/070949 (12.05.2016 Gazette 2016/19)

(54) **AUSGIESSER EINES BEHÄLTERS**

POURER OF A CONTAINER

BEC VERSEUR DE CONTENANT

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

- **SCHULTE, Walter**
57413 Finnentrop (DE)
- **RÖMER, Frank**
57413 Finnentrop (DE)

(30) Priorität: **03.11.2014 DE 102014016178**

(74) Vertreter: **Cohausz Hannig Borkowski Wißgott**
Patent- und Rechtsanwaltskanzlei
Schumannstrasse 97-99
40237 Düsseldorf (DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
13.09.2017 Patentblatt 2017/37

(73) Patentinhaber: **Georg Menshen GmbH + Co. KG**
57413 Finnentrop (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A1- 3 224 463 DE-A1-102008 034 595
DE-U1- 29 716 230 ES-U- 1 108 635
FR-A1- 2 346 235 US-A- 4 583 652
US-A1- 2006 273 119

(72) Erfinder:

- **ROSENDAAL, Jean-Paul**
5211 KD 's-Hertogenbosch (NL)
- **WOMMELSDORF, Jan**
57399 Kirchhundem-Brachthausen (DE)

EP 3 215 432 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen verschließbaren Ausgießer eines Behälters mit einem einen Ausgießkanal bildenden, nach oben offenen Ausgießstutzen, auf dessen Außengewinde eine Abdeckkappe mit ihrem Innengewinde aufgeschraubt ist, wobei im Ausgießkanal des Ausgießstutzens ein den Ausgießkanal verschließender Dichtstopfen höhenverschieblich einliegt, der an der Kappe gehalten ist, so dass ein Aufschrauben der Kappe zu einem Hochziehen des Dichtstopfens führt und wobei der Dichtstopfen im Ausgießkanal des Ausgießstutzens drehfest geführt ist.

[0002] Ein solcher Ausgießer ist aus der US 2006/273119 A1 bekannt. Bei diesem Ausgießer wird die am unteren Rand der Kappe angeordnete Originalitätssicherung nicht oder nur schlecht wahrgenommen. Ein ähnlicher Ausgießer ist auch aus der DE 10 2008 034 595 A1 bekannt. Bei diesem bekannten Ausgießer bildet der Dichtstopfen einen durch die Abdeckkappe hochziehbaren Trinkstutzen mit seitlichen Öffnungen, damit nach dem Hochziehen des Trinkstutzens dieser in den Mund genommen wird, um die im Behälter befindliche Flüssigkeit in den Mund strömen zu lassen insbesondere herauszusaugen. Diese bekannte Konstruktion besitzt unterhalb der Abdeckkappe einen Originalitätsring, der beim Aufschrauben der Abdeckkappe aufgebrochen wird. Der Originalitätsring ist durch seine Lage unterhalb der Abdeckkappe schwer sichtbar, so dass nicht immer sofort erkannt wird, ob der Verschluss schon einmal geöffnet wurde. Beim Hochdrehen der Abdeckkappe kann der Trinkstutzen verdreht werden, so dass eine absolut sichere Abdichtung nicht erreichbar ist. Schließlich ist eine andersartige technische Lösung aus der ES 1 108 635 U bekannt, die einen Korkstopfen zeigt.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist es, einen Ausgießer der eingangs genannten Art so zu verbessern, dass er bei einfachem Aufbau und wenigen Teilen eine Originalitätssicherung mit guter Sichtbarkeit aufweist bei hoher Dichtigkeit und einfacher Handhabung.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst,

- dass die Kappe statt eines oberen Bodens eine obere Öffnung aufweist, in der der Dichtstopfen mit seinem oberen Ende einliegt, und
- dass das obere Ende des Dichtstopfens mindestens ein Originalitätsteil aufweist, das ab- oder aufbricht, wenn die Kappe gegenüber dem drehfest geführten Dichtstopfen aufgedreht wird.

[0005] Da das Originalitätsteil an der Oberseite der Kappe gut sichtbar angeordnet ist, kann besonders leicht erkannt werden, ob der Verschluss schon einmal geöffnet wurde. Ferner ist eine hohe Dichtigkeit gegeben bei einfachem Aufbau und einfacher Handhabung.

[0006] Ein besonders hoher Grad der Dichtigkeit und damit eine sichere Sauerstoffbarriere werden erreicht,

wenn das untere Ende des Dichtstopfens mit einer den Ausgießkanal verschließenden Folie verbunden ist, die beim Hochziehen des Dichtstopfens aufreißt. Weitere vorteilhafte Ausführungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen aufgeführt.

[0007] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen dargestellt und wird im Folgenden näher beschrieben. Es zeigen

Fig. 1 einen senkrechten axialen Schnitt durch den Ausgießer/Verschluss,

Fig. 2 einen Schnitt nach A-A in Fig. 1 in perspektivischer Darstellung,

Fig. 3 eine perspektivische Darstellung des gesamten Ausgießers/Verschlusses.

[0008] Der Kunststoffausgießer 1 weist einen hohlen zylindrischen Ausgießstutzen 2 auf, der mit seinem unteren Ende an einem Einschweißteil 15 angeformt ist, dessen Außenseite eine Schiffchenform bildet, so dass die beiden Außenseiten des Einschweißteils konvex geformt sind und an beiden Enden spitz zulaufen. Mit diesen Außenseiten wird das Einschweißteil 15 zwischen die Wände eines Beutels eingeschweißt.

[0009] Der Ausgießstutzen 2 bildet einen im Wesentlichen zylindrischen Ausgießkanal 17, der sich über die gesamte Länge des Ausgießstutzens und des Einschweißteils 15 erstreckt und in dem ein im Wesentlichen zylindrischer Dichtstopfen 6 formschlüssig einliegt. Der Dichtstopfen 6 endet oben in einer nach außen vorstehenden flanschförmigen bzw. ringförmigen Erweiterung 13.

[0010] Auf dem Ausgießstutzen 2 ist von oben eine Abdeckkappe 4 aufgeschraubt. Hierzu weist der Ausgießstutzen 2 ein Außengewinde 3 auf, in das das Innengewinde 5 liegt.

[0011] Die Kappe 4 ist nach oben offen und bildet somit eine obere Öffnung 8 mit einer teilringförmigen coaxialen Ausnehmung 11, in der die flanschförmige Erweiterung 13 im Wesentlichen formschlüssig einliegt. Unterhalb der Erweiterung 13 steht auf der Innenseite der Kappe 4 ein coaxialer Innenring 18 vor, der unterhalb der Erweiterung 13 liegt, so dass bei einem Aufschrauben der Kappe 4 die Kappe den Dichtstopfen 6 nach oben herauszieht. Hierbei kann der Innenring 18 auf seiner Unterseite noch von einem vorstehenden coaxialen, an der Außenseite des Dichtstopfens 6 vorstehenden Ring 19 untergriffen sein, so dass der Dichtstopfen 6 unverlierbar in der Kappe 4 gehalten ist.

[0012] Der Dichtstopfen 6 ist im Ausgießkanal 17 des Ausgießstutzens 2 drehfest geführt durch achsparallele Rippen 16 an der Außenseite des Dichtstopfens 6, in die die entsprechenden achsparallelen Nuten 20 des Ausgießstutzens 2 und/oder des Innenkanals des Einschweißteils 15 einliegen. Damit wird beim Hochdrehen der Kappe 4 der Dichtstopfen 6 nach oben hochgezogen,

ohne dass er sich verdrehen kann.

[0013] Der Dichtstopfen 6 reicht bis zur Unterseite des Einschweißteils 15 und bildet dort einen den hohlen Stopfen verschließenden Boden 14. Dieses untere Ende des Dichtstopfens ist mit einer den Ausgießkanal 17 verschließenden Folie 9 verbunden, die an der Unterseite des Einschweißteils befestigt ist. Beim Anheben des Dichtstopfens reißt die Folie 9 auf. Die Folie 9 besteht vorzugsweise aus einem Folienlaminat mit einer Aluminiumschicht, die inmitten des Laminats liegt, damit die Aluminiumschicht mit dem abgefüllten Produkt nicht in direkten Kontakt gelangen kann.

[0014] Die Abdeckkappe 4 weist statt eines oberen Bodens eine obere Öffnung 8 auf, in der der Dichtstopfen 6 mit seinem oberen Ende einliegt und die Öffnung ausfüllt. Hierbei weist das obere Ende des Dichtstopfens 6 mindestens ein Originalitätsteil auf, das ab- oder aufbricht, wenn die Kappe 4 gegenüber dem unverdrehbar gehaltenen Dichtstopfen aufgedreht wird. Dieses Originalitätsteil wird von einer teilflanschförmigen Erweiterung 7 des Dichtstopfens 6 gebildet, die in einer ringförmigen oder teilringförmigen Ausnehmung 11 des inneren oberen Randes der Kappe 4 einliegt.

[0015] Die das Originalitätsteil bildende flanschförmige Erweiterung 7 ist über eine abreißbare oder aufreißbare bzw. abbrechbare Brücke 12 mit der flanschförmigen Erweiterung 13 des Dichtstopfens 6 verbunden. Wird die Kappe 4 gegenüber der drehfest gehaltenen Erweiterung 13 gedreht, so stößt ein Vorsprung auf der Innenseite der oberen Öffnung 8 der Kappe gegen die Erweiterung 7, so dass die Erweiterung 7 soweit verbogen wird, bis die Brücke 12 abreißt oder abbricht. Somit ist auf der Oberseite der Kappe 4 ersichtlich, ob der Ausgießer schon einmal geöffnet wurde bzw. noch unbenutzt ist.

[0016] In einer nicht dargestellten alternativen Ausführung ist der Ausgießer nicht an einem Einschweißteil, sondern an einem steifen Kunststoffbehälter, insbesondere einer Kunststoffflasche befestigt, insbesondere daran angeformt.

Patentansprüche

1. Verschließbarer Ausgießer (1) eines Behälters mit einem einen Ausgießkanal bildenden, nach oben offenen Ausgießstutzen (2), auf dessen Außengewinde (3) eine Abdeckkappe (4) mit ihrem Innengewinde (5) aufgeschraubt ist, wobei im Ausgießkanal (17) des Ausgießstutzens (2) ein den Ausgießkanal verschließender Dichtstopfen (6) höhenverschieblich einliegt, der an der Kappe (4) gehalten ist, so dass ein Aufschrauben der Kappe zu einem Hochziehen des Dichtstopfens führt und wobei der Dichtstopfen (6) im Ausgießkanal (17) des Ausgießstutzens (2) drehfest (16) geführt ist, **dadurch gekennzeichnet,**

- **dass** die Kappe (4) statt eines oberen Bodens eine obere Öffnung (8) aufweist, in der der Dichtstopfen (6) mit seinem oberen Ende einliegt, und
- **dass** das obere Ende des Dichtstopfens (6) mindestens ein Originalitätsteil (7) aufweist, das ab- oder aufbricht, wenn die Kappe (4) gegenüber dem drehfest geführten Dichtstopfen (6) aufgedreht wird.

2. Ausgießer nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das untere Ende des Dichtstopfens (6) mit einer den Ausgießkanal (17) verschließenden Folie (9) verbunden ist, die beim Hochziehen des Dichtstopfens (6) aufreißt.

3. Ausgießer nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Dichtstopfen (6) an seinem oberen Ende als Originalitätsteil mindestens eine flanschförmige Erweiterung (7) aufweist, die in einer ringförmigen oder teilringförmigen Ausnehmung (11) des inneren oberen Randes der Kappe (4) einliegt.

4. Ausgießer nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die flanschförmige(n) Erweiterung(en) (7) teilringförmig ist/sind.

5. Ausgießer nach Anspruch 3 oder 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die flanschförmige Erweiterung (7) über eine abreißbare Brücke (12) mit dem oberen insbesondere flanschförmigen Rand (13) des Dichtstopfens (6) verbunden ist.

6. Ausgießer nach einem der Ansprüche 4 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Kappe (4) mindestens ein Vorsprung vorsteht, der beim Aufdrehen der Kappe gegen die flanschförmige(n) Erweiterung(en) (7) stößt, um diese abzubrechen und/oder zu verbiegen.

7. Ausgießer nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Dichtstopfen (6) eine zylindrische Wandung (10) aufweist.

8. Ausgießer nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Dichtstopfen (6) an seiner Unterseite mit einem Boden (14) verschlossen ist.

9. Ausgießer nach Anspruch 2 oder nach Anspruch 2 und einem der Ansprüche 3 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest der Rand des Bodens (14) an der den Ausgießkanal (17) verschließenden Folie (9) befestigt ist.

10. Ausgießer nach Anspruch 2 oder nach Anspruch 2 und einem der Ansprüche 3 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Folie (9) aus Kunststoff und/oder

Aluminium besteht.

11. Ausgießer nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Folie (9) ein Folienlaminat ist mit einer Aluminiumschicht, die mit dem abgefüllten Produkt nicht im direkten Kontakt ist.
12. Ausgießer nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Ausgießstutzen (2) einstückig mit einem Kunststoff-Einschweißteil (15) verbunden ist und der Ausgießkanal (17) sich über die gesamte Höhe des Ausgießstutzens (2) und des Einschweißteils (15) erstreckt.
13. Ausgießer nach Anspruch 2 oder nach Anspruch 2 und einem der Ansprüche 3 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Folie (9) an der Unterseite des Einschweißteils (15) befestigt ist.
14. Ausgießer nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Dichtstopfen (6) mit der Kappe (4) unverlierbar verbunden und von dem Ausgießstutzen (2) als ein zusammenhängendes Teil entfernbar ist.

Claims

1. Closable pourer (1) for a container, having an upwardly open pouring nozzle (2), which forms a pouring channel and onto the external thread (3) of which a covering cap (4) is screwed by way of its internal thread (5), wherein the pouring channel (17) of the pouring nozzle (2) has incorporated in it in a height-adjustable manner a sealing stopper (6), which closes the pouring channel and is retained on the cap (4), and therefore the operation of screwing the cap on results in the sealing stopper being drawn upwards, and wherein the sealing stopper (6) is guided in a rotationally fixed manner (16) in the pouring channel (17) of the pouring nozzle (2), **characterized**
 - **in that**, instead of an upper base, the cap (4) has an upper opening (8), in which the sealing stopper (6) is incorporated by way of its upper end, and
 - **in that** the upper end of the sealing stopper (6) has at least one tamperproof part (7), which breaks off or breaks open when the cap (4) is unscrewed in relation to the sealing stopper (6), which is guided in a rotationally fixed manner.
2. Pourer according to Claim 1, **characterized in that** the lower end of the sealing stopper (6) is connected to a sheet (9), which closes the pouring channel (17) and tears open when the sealing stopper (6) is drawn upwards.
3. Pourer according to either of the preceding claims, **characterized in that** the tamperproof part at the upper end of the sealing stopper (6) has at least one flange-like widening (7), which is incorporated in an annular or partially annular recess (11) of the inner upper periphery of the cap (4).
4. Pourer according to Claim 3, **characterized in that** the flange-like widening(s) (7) is/are partially annular.
5. Pourer according to Claim 3 or 4, **characterized in that** the flange-like widening (7) is connected to the upper, in particular flange-like, periphery (13) of the sealing stopper (6) via a tear-off bridge (12).
6. Pourer according to one of Claims 4 to 6, **characterized in that** the cap (4) has projecting from it at least one protrusion which, when the cap is unscrewed, strikes against the flange-like widening (s) (7) in order to break off and/or to bend the latter.
7. Pourer according to Claim 1 or 2, **characterized in that** the sealing stopper (6) has a cylindrical wall (10).
8. Pourer according to one of the preceding claims, **characterized in that** the sealing stopper (6) is closed by a base (14) on its underside.
9. Pourer according to Claim 2 or according to Claim 2 and one of Claims 3 to 8, **characterized in that** at least the periphery of the base (14) is fastened on the sheet (9), which closes the pouring channel (17).
10. Pourer according to Claim 2 or according to Claim 2 and one of Claims 3 to 9, **characterized in that** the sheet (9) consists of plastic material and/or aluminium.
11. Pourer according to Claim 10, **characterized in that** the sheet (9) is a sheet laminate having an aluminium layer which is not in direct contact with the product introduced.
12. Pourer according to one of the preceding claims, **characterized in that** the pouring nozzle (2) is connected in one piece to a weld-in part (15) made of plastic material, and the pouring channel (17) extends over the entire height of the pouring nozzle (2) and of the weld-in part (15).
13. Pourer according to Claim 2 or according to Claim 2 and one of Claims 3 to 12, **characterized in that** the sheet (9) is fastened on the underside of the weld-in part (15).
14. Pourer according to one of the preceding claims, **characterized in that** the sealing stopper (6) is con-

nected in captive fashion to the cap (4) and can be removed in the form of an interconnected part from the pouring nozzle (2).

Revendications

1. Bec verseur (1) obturable d'un récipient, comprenant un manchon de versement (2) ouvert vers le haut et formant un canal de versement, sur le filet mâle (3) duquel est vissé un capuchon de protection (4) muni de son filet femelle (5), un bouchon d'étanchéité (6) qui ferme le canal de versement étant placé à l'intérieur du canal de versement (17) du manchon de versement (2) de manière à pouvoir coulisser en hauteur, lequel est maintenu au niveau du capuchon (4), de sorte qu'un vissage du capuchon donne lieu à une traction vers le haut du bouchon d'étanchéité et le bouchon d'étanchéité (6) étant guidé avec blocage en rotation (16) dans le canal de versement (17) du manchon de versement (2),
caractérisé en ce
 - **que** le capuchon (4) possède une ouverture supérieure (8) au lieu d'un fond supérieur, dans laquelle le bouchon d'étanchéité (6) est placé par son extrémité supérieure, et
 - **que** l'extrémité supérieure du bouchon d'étanchéité (6) possède au moins une partie d'originalité (7) qui se détache ou se casse lorsque le capuchon (4) est ouvert en le tournant en s'opposant au bouchon d'étanchéité (6) guidé avec blocage en rotation.
2. Bec verseur selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** l'extrémité inférieure du bouchon d'étanchéité (6) est reliée à un film (9) qui ferme le canal de versement (17), lequel se déchire lorsque le bouchon d'étanchéité (6) est tiré vers le haut.
3. Bec verseur selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le bouchon d'étanchéité (6) possède à son extrémité supérieure au moins un élargissement (7) en forme de bride faisant office de partie originale, qui est placé dans un creux (11) de forme annulaire ou en forme d'anneau partiel du bord supérieur intérieur du capuchon (4).
4. Bec verseur selon la revendication 3, **caractérisé en ce que** le ou les élargissements (7) en forme de bride est/sont en forme d'anneau partiel.
5. Bec verseur selon la revendication 3 ou 4, **caractérisé en ce que** l'élargissement (7) en forme de bride est relié par le biais d'un pont (12) pouvant être arraché au bord supérieur (13) notamment en forme de bride du bouchon d'étanchéité (6).
6. Bec verseur selon l'une des revendications 4 à 6, **caractérisé en ce qu'**au moins une protubérance fait saillie au niveau du capuchon (4), laquelle vient en butée contre le ou les élargissements (7) en forme de bride lors de l'ouverture par rotation du bouchon afin de les casser et/ou de les plier.
7. Bec verseur selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** le bouchon d'étanchéité (6) possède une paroi (10) cylindrique.
8. Bec verseur selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le bouchon d'étanchéité (6) est fermé par un fond (14) au niveau de son extrémité inférieure.
9. Bec verseur selon la revendication 2 ou la revendication 2 et l'une des revendications 3 à 8, **caractérisé en ce qu'**au moins le bord du fond (14) est fixé au film (9) qui ferme le canal de versement (17).
10. Bec verseur selon la revendication 2 ou la revendication 2 et l'une des revendications 3 à 9, **caractérisé en ce que** le film (9) est constitué de matière plastique et/ou d'aluminium.
11. Bec verseur selon la revendication 10, **caractérisé en ce que** le film (9) est un film stratifié comprenant une couche d'aluminium qui n'est pas en contact direct avec le produit dont est rempli le récipient.
12. Bec verseur selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le manchon de versement (2) est relié d'un seul tenant à une pièce à souder (15) en matière plastique et le canal de versement (17) s'étend sur toute la hauteur du manchon de versement (2) et de la pièce à souder (15).
13. Bec verseur selon la revendication 2 ou la revendication 2 et l'une des revendications 3 à 12, **caractérisé en ce que** le film (9) est fixé au côté inférieur de la pièce à souder (15).
14. Bec verseur selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le bouchon d'étanchéité (6) est relié au capuchon (4) de manière imperdable et peut être retiré du manchon de versement (2) sous la forme d'une pièce cohérente.

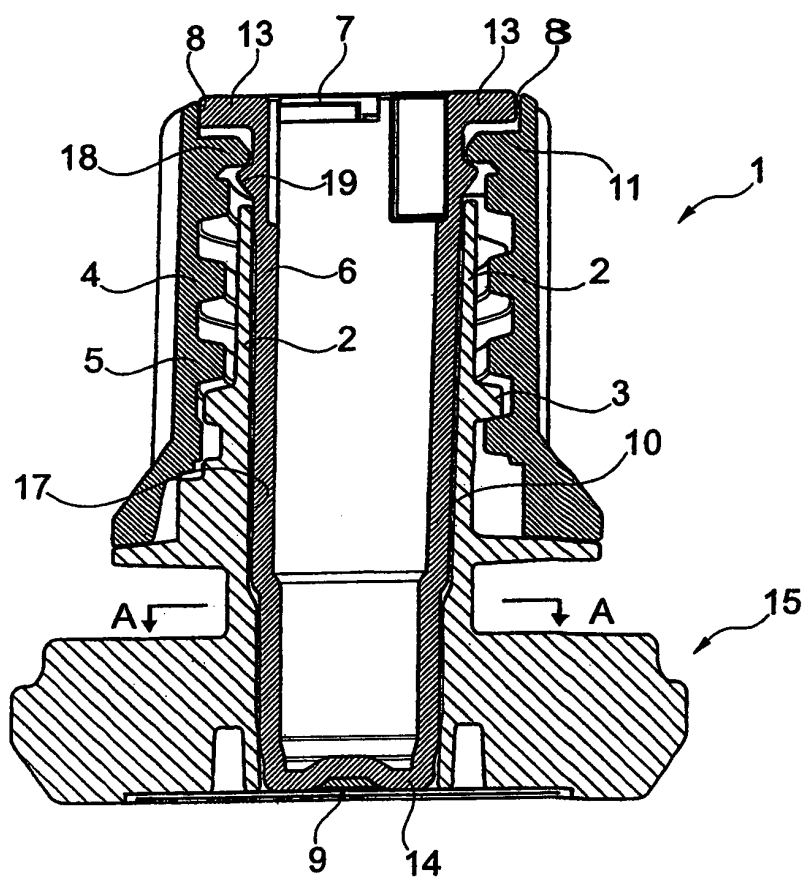


Fig. 1

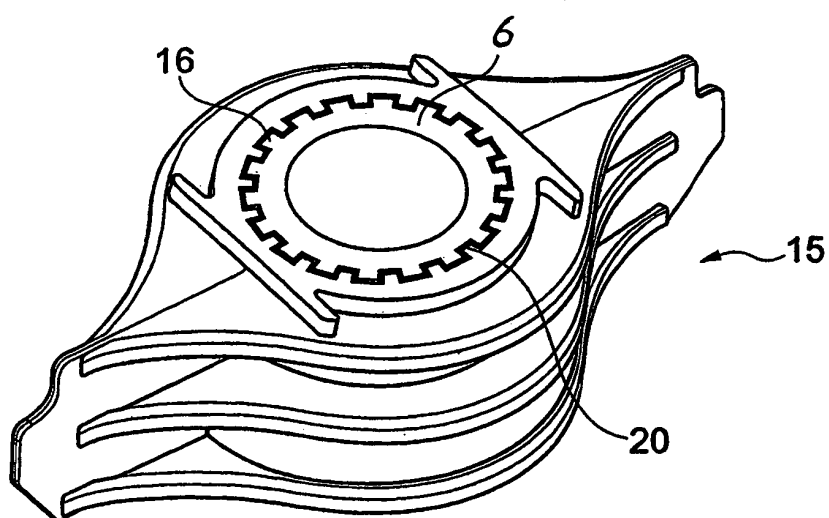


Fig. 2

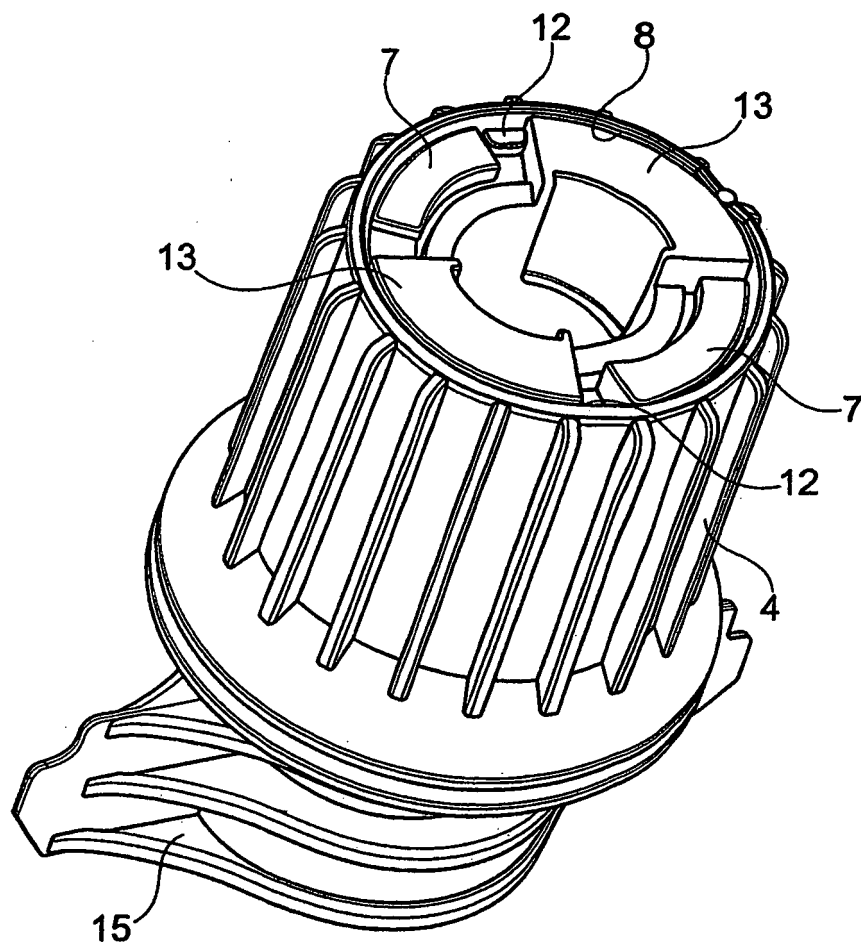


Fig. 3

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 2006273119 A1 [0002]
- DE 102008034595 A1 [0002]
- ES 1108635 U [0002]